

PRESSEMITTEILUNG

Bern/Brüssel, 5. Juni 2018



ALLRAIL: die Schweiz soll Wettbewerb im Bahn-Fernverkehr einführen:

In den vergangenen Jahrzehnten legte das Schweizer Bundesamt für Verkehr (BAV) einige der besten Konzepte für den öffentlichen Personenverkehr in Europa vor.

Die nächste Priorität sollte Wettbewerb im Fernverkehr sein - die Ausschreibung von Konzessionen sollte eingeführt werden. **Damit können sich alle Schweizer Bahnen am Besten für die Zukunft rüsten, und Passagiere wären die Nutznießer.**

Die Beweislage ist klar: im 2017 hat die zweitgrößte Schweizer Bahn BLS beantragt, fünf Fernverkehrslinien zu betreiben. Dabei wurden neues Wagenmaterial sowie bessere Qualität versprochen. Das BAV notierte: „**Wettbewerb im Vergabe-Prozess hat ein besseres Angebot für Fahrgäste geliefert. Es würde zu Ersparnissen im 2-stelligen Millionenbereich führen**“.¹

Dass kleinere Bahnen einen positiven Beitrag zum Fernverkehr leisten können, ist bereits erwiesen. Zum Beispiel: die SOB wird demnächst (unter Konzession der SBB) die Gotthard-Bergstrecke übernehmen und führt dabei neues Wagenmaterial ein.²

Allerdings betreiben die SBB derzeit viel Lobbyarbeit, um das aktuelle Konzessionsgesuch der BLS zu verhindern. SBB-Chef Andreas Meyer warnt davor, dass die Fahrpreise steigen könnten³. Dies ist für uns schwer vorstellbar, wenn man bedenkt, dass Bahn-Ausschreibungen woanders in Europa 20-30%-Ersparnisse für den Steuerzahler erreicht haben.⁴

Dann schlägt Herr Meyer Alarm, dass dabei künftig ausländische Bahnfirmen die Schweizer Bahnen existenziell bedrohen könnten⁵. Dabei erwähnt er nicht, dass die SBB sich bereits außerhalb der Schweiz im Wettbewerb des Schienenpersonenverkehrs durchgesetzt haben!⁶

Nicht zuletzt haben die SBB bereits plump angekündigt, Beschwerde erheben zu wollen, falls das BAV Fernverkehrslinien an die BLS überträgt.

ALLRAIL-Generalsekretär Nick Brooks sagt: „**Es steht viel auf dem Spiel. Wenn nicht einmal die 2. größte Schweizer Bahn Fernzüge betreiben darf, dann wird das Monopol gefestigt.**“

Das BAV sollte unterschiedliche Konzessionsgesuche im Fernverkehr fördern und diese fair behandeln, ohne dabei eingeschüchert zu werden. Brooks meint weiter: **“Das größte Risiko besteht für die Fahrgäste, nämlich dass die Schweiz in Zukunft darauf verzichtet, sich zu einem modernen und nachhaltigen Bahnmarkt zu entwickeln“.**

Weitere Infos: ALLRAIL-Generalsekretär Nick Brooks, ALLRAIL Alliance of Rail New Entrants asbl info@allrail.eu
Tel: +4915157604043 Reg nr. 675.784.944 Publication in the Belgian Official Gazette 29/05/2017

¹ www.railwaygazette.com/news/passenger/single-view/view/competition-comes-to-swiss-long-distance-network.html

² <https://www.luzernerzeitung.ch/zentralschweiz/uri/gotthardlinie-sob-erhaelt-breite-unterstuetzung-ld.113839>

³ <https://www.nzz.ch/schweiz/sbb-ceo-meyer-erhebt-schwere-vorwuerfe-gegen-bundesamt-fuer-verkehr-ld.1383159>

⁴ Matthew Baldwin, Vizedirektor Direktion Verkehr bei der European Commission beim Workshop “Ausschreibungen von Konzessionen im Eisenbahnpersonenverkehr”, der am 30. Mai 018 in Brüssel stattfand.

⁵ <https://www.aargauerzeitung.ch/wirtschaft/die-sbb-haben-angst-vor-dem-wettbewerb-mit-der-bls-132531908>

⁶ <http://sbb-deutschland.de/strecken/s-bahn-schaffhausen/>